

Bündnis gegen rechts

Courage
gegen rechts
Diez Limburg



Nach rechts geht's bergab,
alle in Richtung AfD

Hunderttausende waren auf der Straße ...

... weil die AfD mit anderen Nazis zusammen die „Remigration“ von Millionen Menschen für ihre Regierungsübernahme plant. Man weiß von den An-Führern dieser Partei, dass sie dieses Programm mit den Mitteln „wohltemperierter Grausamkeit“ in die Tat umsetzen wollen.

Die AfD ist noch gar nicht an der Regierung, und doch ist nach 75 Jahren Grundgesetz von Menschenwürde im Umgang mit Flüchtlingen und vom Asylrecht wenig mehr als eine Karikatur übriggeblieben.

Das haben die „etablierten“ Parteien mit $\frac{2}{3}$ -Mehrheiten und Worthülse geschafft: „Irreguläre Migration“, und „Kontrollverlust“ hieß es, und schon die rassistischen Attentate kurz nach der Wiedervereinigung lieferten den Brandbeschleuniger für das Abfackeln von Grundrechten..

... aber die AfD ist es nicht allein

Zum AfD-Sprech gibt es nur noch graduelle Unterschiede, wenn auch Exminister Spahn (CDU) Migranten „mit Gewalt aufhalten“, Kanzler Scholz (SPD) „in großem Stil abschieben“ will und Ministerin Baerbock (Grüne) die neuen EU-Beschlüsse als Ausdruck von „Humanität und Ordnung“ lobt. Was man in der EU darunter versteht, wurde in Straßburg gegen die Einwände von 160 Organisationen, darunter ProAsyl, Medico International, Ärzte ohne Grenzen u.a.m, durchgeboxt und beinhaltet Lagerhaft – auch für Kinder – und weitere Verschärfungen.

Die Würde des Menschen hängt an seiner Nutzbarkeit als Billig- oder Facharbeitskraft, ansonsten gilt Migration Politikern und Medien als „irregulär“ oder gar als „hybrider Angriff“ böser Mächte.

Dazu paßt ein grüner(!) Professor, der seiner Partei jüngst in Hadamar empfahl, das Problem AfD einfach auszusitzen. Wir verstehen: Wenn genug Leute abgeschoben werden oder gleich im Mittelmeer ertrinken, dann hat die Spießbürgerseele Ruh' und die AfD verschwindet von allein.



Infos von ProAsyl

Was taugt Demokratie, die Schwachen den Schutz verweigert?

Wer solche Politik in Berlin und Brüssel oder auch Erfurt umsetzt, bekämpft die AfD nicht wirklich. Sie erscheint als unliebsamer Wettbewerber an der Wahlurne, ist aber keineswegs der politische Gegner.



War es unter diesen Umständen symptomatisch, dass im Limburger Bündnis für Demokratie die Mehrheit vor einer klaren Solidarisierung mit den Opfern von Krieg, Hunger, Migration zurückschreckte?

Was wir meinen

Die AfD ist eine Folge der Krise, nicht die Ursache. Die Leute sorgen sich angesichts von Klima, Krieg und Krisen um ihre soziale Sicherheit und um die Zukunft ihrer Kinder. Die AfD hat die bequemsten Scheinantworten, und das „betreute Denken“ liefert sowohl die Diagnose: *Migranten sind schuld* als auch die Therapie: *mehr abschieben*.

Bad Camberg-Würges, 04.05.2024, 10:00 Uhr, Gemeindezentrum

Da ist die nächste Gelegenheit, gegen die AfD zu demonstrieren und sich mit allen Menschen zu solidarisieren, die aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe, ihrer Nationalität oder ihrer Migrationsgeschichte beschimpft, angegriffen oder verfolgt werden.

EINTRETEN FÜR DIE
#TARIFWENDE

DGB

MEHR LOHN FREIZEIT SICHERHEIT

Einladung zum 1. MAI in Limburg

10.30 Uhr | Demo Bahnhofsvorplatz

12.00 Uhr | Kundgebung Europaplatz

Heike Ackermann | Stellvertr. Landesvorsitzende GEW Hessen
Demokratie stärken. Jetzt. Faire Bezahlung. Jetzt.

Lutz Lachnit | Kreisleiterbeiratsvorsitzender Limburg-Weilburg
Fachkräftemangel – ein Problem ab der „ersten Klasse“!

Begrüßung:

Viktoria Spiegelberg-Kamens | Vorsitzende DGB Limburg-Weilburg

sowie weitere Grußworte aus dem Landkreis Limburg-Weilburg

**Musikalische Begleitung durch die Band
„CATROCK meets JUKEBOX“**

Wir sind dabei!

Anlässlich des bevorstehenden 1. Mai der internationalen Arbeiterbewegung erlauben wir uns den Hinweis, dass der beste Schutz sowohl gegen die Raubzüge der Mächtigen, als auch gegen die rechten Krisengewinnler immer noch die solidarische Gegenwehr von unten war und ist. Und demonstrieren mit!

Machen Sie mit im Bündnis gegen rechts!

Mischen Sie sich ein, überzeugen Sie Zauderer - in sozialen Netzwerken, auf der Leserbriefseite Ihrer Tageszeitung, zuhause und auf der Straße. Zeigen Sie *Courage* - gerne auch zusammen mit uns, dem Bündnis *Courage gegen rechts Diez/Limburg*



Courage
gegen rechts
Diez/Limburg

www.buendnis-courage.de

Schreiben Sie uns!

Das Allerletzte

Palästina-Kongress in Berlin: Nicht nur englische Professoren und griechische Ex-Minister erlitten die neue deutsche Meinungsfreiheit.

Auch ein junger Organisator des Kongresses in Berlin, ein Jude und Mitglied der „Jüdischen Stimme für den Frieden“, hatte ein kleines Plakat „Juden gegen Völkermord“ bei sich – er wurde von der Polizei verhaftet. „Wäre es denn in Ordnung gewesen, wenn ‚Juden für Völkermord‘ draufgestanden hätte?“, fragte er die Beamten, während er abgeführt wurde. Da wurden sie erst recht rabiat.